



Da bin ich mir sicher.



Kleiner Pieks, große Wirkung: HOFER Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Sattledt retten mit ihrer Blutspende Leben

Alle 90 Sekunden wird in Österreich eine Blutkonserve benötigt. Das sind 340.000 Konserven jährlich, um die Grundversorgung mit Blut in den heimischen Krankenhäusern zu decken. Weil dieser Bedarf trotz des Coronavirus unbedingt gedeckt sein muss, veranstaltete der Lebensmitteldiskonter HOFER im Rahmen der Nachhaltigkeitsinitiative „Heute für Morgen“ auch heuer wieder seinen jährlichen Blutspendetag in der Sattledter Hauptniederlassung. Zahlreiche HOFER Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben dabei erneut großes Engagement gezeigt und sich während ihrer der Arbeitszeit für den guten Zweck an den Tropf gehängt.

(Sattledt, 27. August 2020; HOFER) Ein kleiner Druckverband erinnert die HOFER Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an ihre gute Tat. Der Pieks der Nadel ist nur kurz zu spüren, das schöne Gefühl, ein Menschenleben zu retten, hält jedoch noch lange an. „Den Gedanken, dass mit meiner Spende jemandem geholfen und vielleicht sogar das Leben gerettet wird, finde ich wirklich schön“, erzählt Sophie Mayer-Leidlmair, Mitarbeiterin im Bereich Customer Interaction bei HOFER, während sie auf der blauen Liege Platz nimmt und den linken Arm ausstreckt. Für die 25-Jährige ist die Blutspendeaktion in der HOFER Hauptniederlassung in Sattledt eine Premiere.

Engagement mit Herzblut

Einmal im Jahr gibt der Lebensmittelhändler seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Möglichkeit, mit gutem Beispiel voranzugehen und zu stillen Lebensrettern zu werden. Heuer verwandelte die HOFER Hauptniederlassung ihr Fitnessstudio bereits zum sechsten Mal in eine Blutspendezentrale, in der die fleißigen Spenderinnen und Spender einen Teil ihrer Arbeitszeit nutzen konnten, um zu helfen. Eine Initiative, die die HOFER Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr schätzen: „Blutspenden sind wichtig, da viele Menschen darauf angewiesen sind. Nach der Arbeit fehlt jedoch leider oft die Zeit oder Energie, eine Blutspendezentrale zu besuchen. Deshalb ist es eine tolle Sache, direkt vom Arbeitsplatz zur Blutspende gehen zu können“, sagt Sophie Mayer-Leidlmair. Dafür, dass sich die Spenderinnen und Spender von HOFER auch in diesem Jahr gut aufgehoben und sicher fühlten, sorgte das Team der Blutzentrale Linz.

Lebensrettende Spende

Keine zehn Minuten dauert die gute Tat in der Regel. Die 450 Milliliter Blut, die dabei aus der Armvene entnommen werden, fehlen einem gesunden Menschen nicht, können jedoch viel Gutes bewirken und sogar Leben retten. Das ist den HOFER Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bewusst. „Das Blutspenden ist für mich eine Herzensangelegenheit. Ich selbst wäre auch froh, wenn ich im Notfall eine passende Blutspende bekommen könnte. Dass man nach der Spende einen kostenlosen Laborbefund mit allen Ergebnissen nach Hause geschickt bekommt, ist ein zusätzlicher Vorteil“, so Sophie Mayer-Leidlmair. Alleine in Österreich werden rund 1.000 Blutkonserven pro Tag benötigt. Empfänger sind jedoch nicht nur Unfallopfer. Auch bei Operationen oder zur Behandlung schwerer Krankheiten kommen Blutkonserven zum Einsatz. Da dieses lebenswichtige Notfallmedikament nicht künstlich hergestellt werden kann, sind Österreichs Krankenhäuser auf die engagierten Spender angewiesen. Wie wertvoll daher Maßnahmen wie die Blutspendeaktion von HOFER sind, betont auch Werner Watzinger, kaufmännischer Direktor der Blutzentrale Linz: „Es freut uns, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von HOFER die Blutspendeaktion so gut annehmen. Jede und jeder Einzelne leistet damit einen wertvollen Beitrag für unsere Gesellschaft,



Da bin ich mir sicher.



denn Blut ist nach wie vor das Notfallmedikament Nummer Eins. Blutspendeaktionen wie die von HOFER sind für uns sehr wichtig, denn so erreichen wir auch viele Erstspender.“

Gemeinsam Gutes tun – Corporate Volunteering bei HOFER

Soziales und gesellschaftliches Mitarbeiterengagement mit Bezug zum Daily Business: Das ist bei HOFER gelebte Praxis und Kern des umfassenden Corporate Volunteering-Programms, mit dem HOFER seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen einfachen Zugang zu freiwilligem Engagement ermöglicht. Das Unternehmen dankt den engagierten Lebensretterinnen und Lebensrettern deshalb nicht nur mit einer herzhaften Jause und süßen Snacks – die Teilnahme an der Blutspendeaktion sowie an zahlreichen weiteren Corporate Volunteering-Aktionen mit Mehrwert wird darüber hinaus als Arbeitszeit angerechnet.

Über „Heute für Morgen“

Unter dem Motto „Heute für Morgen“ setzt HOFER sein Engagement im Bereich Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Verantwortung fort. Dazu gehören bestehende Umstellungs- und Optimierungsprozesse ebenso wie Fokusthemen, die sich durch aktive Einbindung von Kundinnen und Kunden sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auszeichnen. Damit will HOFER gemeinsam die Welt Stück für Stück besser machen - HEUTE für ein besseres MORGEN. Inhaltlich konzentrieren sich die Fokusthemen auf die Schwerpunkte Lieferkette, Gesellschaft, Umwelt und Klimaschutz, Kundinnen und Kunden sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Initiative „Heute für Morgen“ wird inhaltlich von einem Stakeholder-Beirat bestehend aus externen Expertinnen und Experten aus dem Sozial-, Umwelt- und Medienbereich begleitet. Weitere Informationen finden sich ab 31. August 2020 unter hofer.at/heutefuermorgen.

Rückfragehinweis

Cathleen Völkel – ROSAM.GRÜNBERGER | Change Communications

Tel.: 01/90 42 142-214

E-Mail: cathleen.voelkel@rosam-gruenberger.at

Bildbeschriftung

Unter den wachsamen Augen von Peter Egger von der Blutzentrale Linz fühlt sich HOFER Mitarbeiterin Sophie Mayer-Leidlmair bei ihrer Blutspende bestens betreut.

Fotocredit

HOFER; Bildmaterial steht für redaktionelle Zwecke frei zur Verfügung.